



Pressemitteilung

Freitag, 14. Februar 2020

Ehemaliger Norderstedter Bürgermeister Dr. Volker Schmidt gestorben

Norderstedt. Der ehemalige Norderstedter Bürgermeister Dr. Volker Schmidt ist am 5. Februar im Alter von 78 Jahren verstorben. Das hat die Familie des Verstorbenen der Stadtverwaltung mitgeteilt. Dr. Schmidt hatte vom 1. Juni 1982 bis zum 4. Mai 1992 als Bürgermeister und Nachfolger von Horst Embacher die Stadtverwaltung geleitet und in dieser Zeit die Geschicke und die Entwicklung der Stadt Norderstedt maßgeblich gelenkt.

Unter der Leitung des damaligen Bürgermeisters hatte die Stadtverwaltung im Mai 1984 das neue Rathaus an der Rathausallee bezogen, zu dessen feierlicher Eröffnung am 23. August 1984 25.000 Menschen kamen. Dr. Volker Schmidt wünschte sich zu diesem Anlass, dass im neuen Rathaus der damals 66.000 Einwohner zählenden Stadt stets „demokratischer Bürgersinn, Gerechtigkeit, Rechtschaffenheit und kommunale Vernunft herrscht“.

Während seiner Amtszeit wurde auch der neue Stadtteil Norderstedt-Mitte weiter geplant und schrittweise realisiert. Im Zuge dieser Entwicklung wurde zudem die Verlängerung der U-Bahn von Dr. Volker Schmidt federführend vorangetrieben. Auch die Entwicklung Norderstedts als grüne und nachhaltige Stadt wurde von ihm begründet. Er führte als damaliger Verwaltungschef in diesem Zusammenhang Dienstfahräder für die Angestellten im Rathaus ein und fuhr selbst mit dem Rad zur Arbeit. Dr. Volker Schmidt gehörte außerdem zu den Vätern der Städtepartnerschaft zur estländischen Stadt Kohtla-Järve. Seine stets freundliche Art sorgte für hohes Ansehen bei Bürgerinnen und Bürgern sowie bei den Angestellten der Verwaltung.

Bis zuletzt lag dem ehemaligen Bürgermeister die Stadt Norderstedt am Herzen. So nahm Dr. Volker Schmidt am 1. Januar 2020 am Jubiläumsempfang zum 50. Geburtstag der Stadt teil. Der ehemalige Bürgermeister freute sich über die Gespräche mit vielen bekannten Gesichtern und auch über die sehr positive Entwicklung der Stadt, die er selbst zehn Jahre lang prägte und öffentlich vertrat.

Vor seiner Wahl zum Bürgermeister in Norderstedt, die er als „Erfüllung eines Traums“ bezeichnete, war Dr. Volker Schmidt zunächst in der Planungsabteilung des Bundeskanzleramtes und später im Bundesbauministerium in Bonn tätig, später war er Abteilungsleiter in der Senatskanzlei beim „Regierenden“ von Berlin und wurde dort als „Chefplaner des Berliner Senats“ bezeichnet. Nach seiner Norderstedter Zeit wechselte Dr. Volker Schmidt 1992 nach der Landtagswahl in Schleswig-Holstein in das Umweltministerium in Kiel, wo er als Staatssekretär tätig war.

Mit Dr. Volker Schmidt, einem passionierten Schwimmer, Wanderer und Theaterliebhaber, verliert die Stadt eine prominente Persönlichkeit ihrer



Stadtgeschichte, der der jetzt Verstorbene in hohem Maße seinen Stempel aufgedrückt hatte.